

Schulexpress unter Volldampf

Dorum. Kaum fünf Wochen waren vergangen, da verzeichnete der Dorumer Schulexpress bereits einen Riesenerfolg. Mehr als 70 Prozent aller Grundschüler der Deichgraf-Johans-Schule hatten tagtäglich seit Einführung des Vorzeigeprojekts zu Fuß oder per Fahrrad ihren Schulweg absolviert. Den Vogel abgeschossen hat jedoch die jetzige Klasse 4b. Sage und schreibe 96,9 Prozent der Schüler gingen und radelten jeden Tag auch bei Wind und Wetter zur Schule.

Die jetzige Klasse 4b gewinnt die erste Runde der Verkehrsaktion „Schulexpress“. Die Schüler verzichten darauf, von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gefahren zu werden. Stattdessen gehen sie bei Wind und Wetter zu Fuß oder fahren mit dem Rad. Foto ul

Dafür bekam die Klasse zum ersten Mal den großen Wanderpokal verliehen, der natürlich stolz im Klassenraum aufgestellt wurde, wo er ihn auch im neuen Schuljahr schmückt. „Ich bin richtig stolz auf meine Schüler“, bekannte Klassenlehrerin Natalie Breclnick. Selbstverständlich hätten alle anderen Klassen für ihre Leistung auch eine Urkunde bekommen, betonte Schulleiter Rolf Münsterberg.

Insgesamt acht Haltestellen hat der Dorumer Schulexpress. Dieses vorbildliche Verkehrsprojekt wurde in enger Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern, der Gemeinde Dorum, der Polizei und der Initiative „Schulexpress“ entwickelt.

Acht Haltestellen im Einzugsgebiet der Grundschule dienten den Kindern seit Juni jeden Morgen als Treffpunkt, um gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen. „Es macht Spaß, zur Schule mit dem Fahrrad zu fahren“, bekräftigte auch Martin. Der Neunjährige wohnt in Dorum-Neufeld und absolvierte jeden Tag voller Begeisterung seinen Schulweg per Rad. In der Schule angekommen, bekam jedes Schulexpress-Kind einen Stempel in ein spezielles Heft. „Das haben die Kinder in Eigenregie organisiert“, so Münsterberg.

132 Kinder waren im vergangenen Schuljahr in Dorum beim Schulexpress eingetragen. In 28 Gruppen wurde morgens die Schule sternförmig angelaufen. Es sei mittlerweile sehr eindrucksvoll, die Schulexpress-Gruppen durch den Ort marschieren zu sehen, so Münsterberg stolz.

In diesem Schuljahr soll eine neue Stempelaktion und ein Verkehrssicherheitstag gestartet werden. Dann hätten auch die Schulanfänger gleich Gelegenheit, den Schulexpress kennenzulernen, so Münsterberg. Die Eltern brauchten dann die Erstklässler nur bis zur nächsten Schulexpress-Haltestelle zu begleiten und die Kleinen hätten dann gemeinsam mit den älteren Schülern einen sicheren Schulweg.

Alle Klassen seien jetzt natürlich besonders motiviert, den Wanderpokal in ihren Klassenraum zu holen. (ul)